

„Landstrich“

beauftragt durch den Kunstbeirat der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages

Laufliste,

Stand Januar 2018:

Weltpremiere durch die Kunstsammlung des Deutschen Bundestages im Mauermahnmal in Berlin,
vorgestellt durch den damaligen Vorsitzenden des Kunstbeirats der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages und Präsident des Deutschen Bundestages Prof. Dr. Lammert

Öffentliche Uraufführung: Vergabe der Lola in Köln, November 2017

Auszeichnungen:

„Goldene Lola“, Deutscher Kurzfilmpreis

„besonders wertvoll“, höchstes Prädikat der FBW

„Best Animation“,
Animation Short Film Award,
Ciudad Del Este Independent Film Festival in Ciudad del Este, Paraguay

„Best Script“,
Delhi Shorts International Filmfestival, Delhi, India

- Festivals:

Animation Marathon, Athen, Greece

Animationsfestival Barcelona, Spain

Animart Greece held in Delphi, art/European Animation Center Athens, Greece

Arsenal, Institut für Film und Videokunst, D

Beyond Earth Film Festival, Kolkata, India

Ciudad Del Este Independent Film Festival in Ciudad del Este, Paraguay

Delhi Shorts International Filmfestival, Delhi, India

Der Neue Heimatfilm, Filmfestival Burg Klempenow, D

Fecis-Salto Independent Film Festival, Salto, Uruguay

Film Kunst Fest MV, D

Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken, D

Filmfest Weiterstadt, D

Filmfest Wismar, Filmbüro M/V-Film, D

Great Message International Film Festival 2018, Pune, Maharashtra, India

International Film Festival of Sriganganagar, India

Mitte Media Festival, Leo-Kuelbs Collection, Berlin, D

North Europe- Fusion International Film Festival, London, UK

San Jose International Film Awards, SJIFA, Costa Rica

The Short Nights of Berlin, Kino Central, Berlin, D

Traverse Video Film Festival, France

Weitere öffentliche Aufführungen in:

Altenkirchen, Berlin, Bornheim/Alzey, Braunschweig, Bremen, Brüssel, Cottbus, Emsbüren, Erlenbach, Frankfurt, Göttingen, Hamburg, Heringsdorf, Kaiserslautern, Kiel, Köln, Lörrach, Mainz, Oberhausen, Rostock, Wiesbaden, Saarbrücken, Schneverdingen, Stralsund

Stimmen zum Film:

„...Im Brennpunkt Deutscher Geschichte und deutscher Geschichten leuchtet dieser seltene Film, der - vorgetragen in distanziert ironischem Duktus, der jegliche Betroffenheit ausklammert und uns erst damit betroffen macht,- den Weg einer Familie durch die Zeiten so messerscharf und mit tiefem Gefühl beschreibt, wie es nur große Filme können.“

Jury Deutscher Kurzfilmpreis, 23. November 2017

„...Wie Juliane Ebner mit einem Minimum an Strichen handelnde Personen in ihrem Spielumfeld skizzierte und deren Wiedererkennbarkeit durch wenige Eigenschaften gewährleistete, war von besonderer Qualität.

Von der Ausarbeitung der Binnenstruktur von hunderten von Tuschezeichnungen bis zur subtilen Neuvertaktung des Erzählstrangs wurde deutlich, dass Juliane Ebner in ihrer filmischen Produktion keine lineare und sklavisch an die historische Ereigniszeit gebundene Lesart ihres Themas favorisiert, sondern dass ihr daran gelegen ist, die Verzahnung von individueller und kollektiver Geschichte als aktuelle Herausforderung immer wieder anders ins Bild zu setzen. Der große Erfolg, den Juliane Ebner 2017 mit ihrem Animationsfilm „Landstrich“ verbuchen konnte, war wohlverdient...“

Christoph Tannert

Kurator, Künstlerischer Geschäftsführer

Künstlerhaus Bethanien

Berlin, den 25. April 2018

„...Juliane Ebner has demonstrated that she is a director of exceptional abilities through her film LANDSTRICH, wherein her unique way of emotional and visual storytelling comes to light. Her films have taken her to national and international film festivals and as well to the German Short Film Award in Gold LOLA. In a field full of aspiring and talented young artists, Juliane's work stands out from the crowd...“

Markus Kaatsch

founder of aug&ohr medien, a Berlin-based film agency promoting award-winning short and feature films, Berlin am 29. April 2018

„...Das Bildreservoir der Erinnerung und Fantasie, der Gesten und Posen wird zum Animationsfilm Deutscher Geschichte. Etwas, das nicht in den Geschichtsbüchern steht. Und alles wird zum Phänomen der Gleichzeitigkeit.

Individuelle Erinnerungen und offizielle Geschichtsschreibung gehen selten zusammen. Gerade das betonte auch Bundespräsident Norbert Lammert in seiner Rede anlässlich der Welturaufführung von Juliane Ebner Film „Landstrich“...“
Ingeborg Ruhe, Berliner Zeitung, 21. Januar 2017

„...Den Film „Landstrich“ fand ich echt klasse. Er hat mich nicht nur sehr mitgenommen und mir sehr gefallen. Ich halte ihn für ein formal wie inhaltlich herausragendes filmisches Werk.“
Voxi Bärenklau, Kameramann, Oslo, 16. Mai 2018

„...In seiner filmischen Gestaltung ist LANDSTRICH ein Experiment, das literarisches Werk und bildliche Präsentation in reizvollen Variationen zu gleich ist... Insgesamt ein eindrucksvolles filmisches Kunstwerk.“
Jury FBW-Gutachten, 19. September 2018